

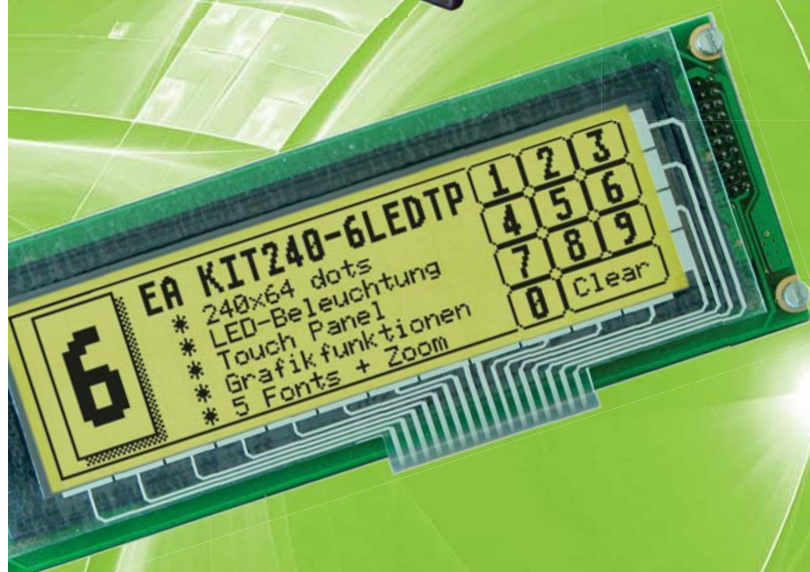


# ELECTRONIC ASSEMBLY

*new display design*

## Bedieneinheiten mit Touchpanel

- opt. Einbaurahmen / Gehäuse
- RS-232 / RS-422
- 5V, 12V, 24V Versorgung
- bis zu 16 digitale I/O's
- Blau-Weiß oder Gelb/Grün
- Simulatorsoftware für Windows®
- kurzfristig lieferbar



# Der einfache Weg zu kommunizieren

Die EA KIT-Serie hat sich bereits in unzähligen, unterschiedlichsten Applikationen einen Namen gemacht. Die Bedienpanels sind bekannt dafür, dass sie plattformunabhängig arbeiten und simpel zu programmieren sind. Das sonst übliche Einarbeiten in Software, Tools und Treiber entfällt hier völlig. Alle erstellten Bildschirme sind untereinander kompatibel einsetzbar - ob in Blau-Weiss oder Gelb/Grün.

Der Bildschirmaufbau erfolgt direkt über die RS-232 mithilfe von mächtigen Befehlen. Dazu gibt es diverse Port- und Touchmakros, welche bei Änderung eines Eingangs oder bei Touchberührung ablaufen. Die Anbindung und „Programmierung“ erfolgt über eine RS-232 Schnittstelle. Selbst der Einbau ist dank optionaler Einbaublenden aus eloxiertem Aluminium schnell erledigt.



## Displayausgabe

Zur Darstellung von Maschinenparametern oder Fehlermeldungen stehen bis zu 16 verschiedene Schriften zur Verfügung. Alle Schriften können horizontal oder vertikal verwendet werden. Sie werden über Koordinatenangabe pixelgenau platziert.

Für die Gestaltung des Bildschirms sind weiterhin viele Grafikfunktionen integriert: Box zeichnen, Geraden setzen, automatisch skalierender Bargraph usw. Selbstverständlich können auch komplette Bilder, Firmenlogos oder mehrseitige Hilfetexte gespeichert und angezeigt werden.

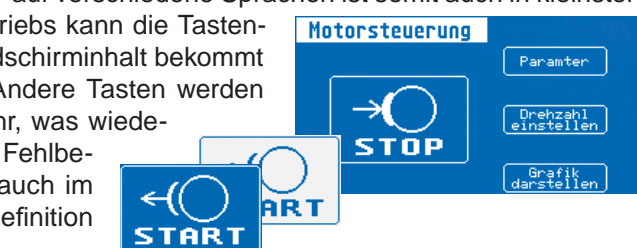
## Eingaben per Touch Panel

Durch eine leichte Berührung des Displays kann auf elegante Weise ein Gerät oder eine Maschine gesteuert werden. Das Display ist drucksensitiv, d.h. die Betätigung kann mit dem bloßen Finger genauso wie mit einem Stift erfolgen.

Selbst extrem trockene Hände oder die Verwendung von Handschuhen ermöglichen eine sichere Bedienung Ihrer Anlage.

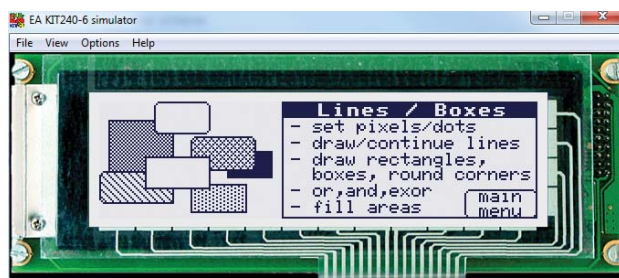
Auf den ersten Blick ist ein Touch Panel lediglich innovativer und platzsparender als eine herkömmliche Tastatur. Bei genauerer Betrachtung gibt es jedoch eine Reihe weiterer Vorteile, vor allem in der Flexibilität: Zu jedem Zeitpunkt kann nämlich die Beschriftung einzelner „Tasten“ geändert werden. Eine Umstellung auf verschiedene Sprachen ist somit auch in kleinsten

Stückzahlen wirtschaftlich realisierbar. Sogar während des Betriebs kann die Tastengröße und -anordnung jederzeit angepasst werden. Je nach Bildschirminhalt bekommt dann ein und dieselbe Taste eine unterschiedliche Funktion. Andere Tasten werden ausgeblendet. Dadurch gibt es z.B. keine Doppelbelegung mehr, was wiederum die Bedienung Ihres Gerätes wesentlich vereinfacht und Fehlbedienungen verhindert. Die Flexibilität geht sogar soweit, dass auch im bereits ausgelieferten Gerät vor Ort eine komplett neue Tastendefinition eingespielt werden kann.



## Steuerungsfunktionen

Mit Hilfe der eingebauten Makrofunktion können auch komplexere Bildinhalte übersichtlich erstellt werden. Die Verknüpfung einzelner Makros ermöglicht gleichzeitig die Lösung einfacher Steuerungsaufgaben. Bei Berühren des Touch Panels wird z.B. ein sog. Touchmakro gestartet, welches dann eine Reihe von Befehlen abarbeitet. Auch das Anlegen einer Spannung an einen der digitalen Eingänge startet ein bestimmtes Makro (Portmakro). Das Über- bzw. Unterschreiten einer Spannung startet ein Analogmakro. Als Ausgabemedien fungieren digitale Schaltausgänge und die serielle Schnittstelle.



## Simulatorsoftware für Windows®

Das LCD-Toolkit ermöglicht mit seinem integrierten Editor, Compiler und Simulator auf schnelle und einfache Weise den internen Speicher der Displays für Makros und Bilder zu nutzen. Das Toolkit ist kostenfrei als Download erhältlich.

